

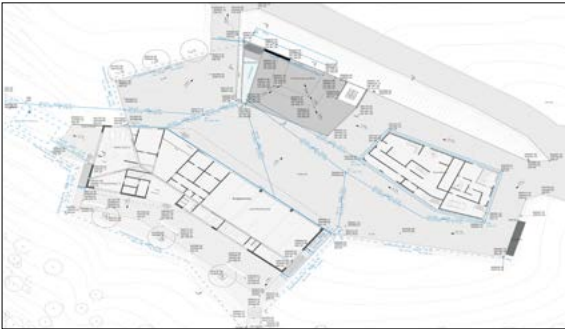


Yolanda Hagmann

Diplomandin	Yolanda Hagmann
Examinatoren	Prof. Peter Petschek, Martin Keller, Paul Rutishauser
Experte	Christophe Rentzel, Salathé Gartenbau und Landschaftsarchitektur, Oberwil BL
Themengebiet	Ausführungsplanung

Ostschweizerisches Feuerwehr-Ausbildungszentrum Bernhardzell

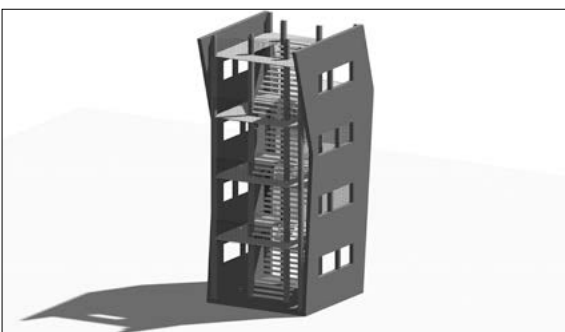
Fire and Water



Entwässerungsplan



Schnittansicht: südseitiger Vorplatz



Detail Rettungsturm

Ausgangslage: In den Kantonen AI und AR, TG und SG leisten 11 487 Angehörige der Feuerwehr (AdF) Dienst in Stützpunkt-, Orts- und Betriebsfeuerwehren. Da das alte Brandhaus die Anforderungen nicht mehr erfüllt, werden ein neues Brandhaus (Feststoff- und Gasfeuerung), ein Logistikgebäude mit Ausbildungs-, Einsatz-, Verpflegungs- und Unterkunftsbereich und ein Brandfeld für Flüssigkeitsbrände benötigt. Diese Anlage wird südlich auf dem Truppenübungsplatz Bernhardzell im Gebiet Bleichenbach realisiert. Das Areal des Truppenübungsplatzes liegt mitten in einer Wald- und Landwirtschaftszone, teilweise in einem Wasserschutzbereich und direkt gegenüber befindet sich der Schiessplatz.

Aufgabenstellung: Die Aufgaben der Feuerwehr sind sehr vielfältig. Sie reichen von Brandbekämpfung, Personen- und Tierrettungen über Bewältigung von Elementarereignissen bis hin zu Verkehrsdienst und technischen Einsätzen. Die hohen Anforderungen an das Gelände setzen eine adäquate Gestaltung der Umgebung voraus, die den AdF einen idealen Aus- und Weiterbildungsplatz bieten. Da das Areal abwassertechnisch begrenzt erschlossen ist, sind örtliche Lösungen gefragt. Zwingend zu berücksichtigen ist, dass das Areal teilweise im Gewässerschutzbereich (Ao) liegt und bei Übungen grosse Wassermengen anfallen. Die Übungen dauern mehrere Tage und erfordern Aufenthaltsräume auf dem Gelände. Ein Rettungsübungsturm, der gleichzeitig die Möglichkeit gibt, die Anlage für Wettkämpfe zu nutzen, sollte bereitgestellt werden.

Ergebnis: Der Auftakt des Fussweges, der südseitig zum Gebäudekomplex führt, wird von einer markanten Baumgruppe akzentuiert. Der südseitige Vorplatz dient dem freien Aufenthalt und ist über eine Treppe mit der Mensa verbunden. Auf dem nordseitigen Arealteil finden die Übungen statt. Hier steht der technische Aspekt im Vordergrund. Das auf dem Übungsplatz anfallende Abwasser wird in einem Kreislaufsystem gesammelt, gereinigt, zwischengespeichert und wiederverwendet. Das Oberflächenwasser aus den übrigen Bereichen inkl. Dachwasser wird gesammelt und einer Retentions-/Versickeranlage zugeführt. Die Architektur des Übungsturmes orientiert sich an der Gebäudesprache. Bei der Geländegestaltung (Auf-/Abtrag) wird der Massenausgleich angestrebt. Steilböschungen umfassen das Anlagegelände und wirken als prägnantes Gestaltungselement, abgrenzend zum Landschaftsraum. Eine Grünhecke mit einheimischer Mischpflanzung schliesst den Platz gegen Norden ab. Das Heckenelement dient zugleich als Sicherheitsband gegen die Schiessanlage.